

Lightcannel - Organisiert eine Kulturellen & Spirituellen Reise nach Sardinien!



Lightcannel- Andreas Nußbaum Müller plant im September 2024 eine Reise nach Sardinien.

Hier die wichtigsten Informationen!

Auf dieser Reise werden wir mehrere Ausflugsziele individuell gestalten, da bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht alle Ziele feststehen und noch viele neuen geheimnisvollen Plätzen noch nicht entdeckt sind, werde ich das Programm teilweise offen gestalten, damit wir uns jederzeit andere Begebenheiten anschauen können.

Das vorläufige Programm habe ich so zusammengestellt.

**Diese Kulturellen & Spirituelle Sardinienreise findet von Freitag, 20. Sept. bis Samstag, 28. Sept. 2024 statt.
*9 mystische und spannende Tage auf der Insel!***

Zustieg:

- **Franzosenhausweg 1, Großmarkt Metro**
- **Entlang der A1 Salzburg – A10 Villach**

Die Reise beginnt am Freitag, den 20. Sept. um 06:00 Uhr

Abfahrt, (Siehe Zustiegsmöglichkeit) über die A1 nach Salzburg, Villach – Treviso – Bologna – Livorno, dann mit der Fähre zur Insel nach Sardinien. Überfahrt mit der Fähre von Livorno nach Olbia ca. 9 - 10 Stunden. Danach geht es direkt zu unserer Unterkunft.

Da ich das erste Mal in Sardinien bin, werden wir uns gleich alle Informationen vor Ort holen die es gibt und dann entscheiden wir, was wir uns als Erstes anschauen werden. Es stehen aber schon einige Ziele fest im Programm, die ich ausgesucht habe.

Die Kultur in Sardinien entwickelte sich in der Jungsteinzeit, und zwischen 1.800 und 500 v. Chr. erlebte die Insel eine kulturelle und wirtschaftliche Blütezeit.

Es entstanden Siedlungen aus Granitstein mit Einfriedungen und megalithische Wehrtürme, die sogenannten **Nurgahen**, deren Überreste zusammen mit heiligen Stätten wie den Feengräbern in Felsenhöhlen (*Domus de Janas*) und den Riesengräbern (*Tombe dei Giganti*) heute noch auf der ganzen Insel zu finden und teilweise zu besuchen sind.

Kraftorte der Nuraghenzeit

Dort befinden sich die **wilden Barbagia, im Herzen Sardiniens**. Das Gebiet liegt im Osten der Insel, und als Zentrum gilt die Provinzhauptstadt Nuoro.

Sardinien ist besonders reich an faszinierenden **prähistorischen Stätten**, die aus der sagenumwobenen und einmaligen **Nuraghenkultur** stammen. Es handelt sich dabei vor allem um imposante Wehrtürme, Feengräber und Brunnenheiligtümer. Der Brunnentempel unter einem Spitzdache mit seiner Quelle ist schon vor 3000 Jahren genutzt worden.

Der Nuraghen-Komplex von Santa Sabina bei Silanus

Wenige Kilometer von Macomer entfernt, in der Gemeinde Silanus, liegt der archäologische Park von Santa Sabina, zu dem ein gut 3.500 Jahre alter Nuraghenkomplex, ein heiliger Brunnen und zwei Riesengräber gehören. Interessanterweise steht auf dem Gelände auch eine christliche Basilika aus dem 11. Jahrhundert mit klarem byzantinischem Ursprung, die das Fortbestehen der Heiligkeit des Ortes von der Antike bis heute dokumentiert.

Das Dorfheiligtum von Abini bei Teti

Das nuragische Dorfheiligtum von Abini in der Gemeinde Teti ist eines der bekanntesten auf Sardinien. Es besteht vorwiegend aus den Überresten von Hütten und einem Brunnenheiligtum. Hier wurden Bronzen und andere Objekte für den täglichen Gebrauch von unschätzbarem Wert gefunden, die heute im Archäologischen Museum in Cagliari ausgestellt sind. Sie sind ein Zeichen dafür, wie kompetent und fein schon damals Metall verarbeitet werden konnte und geben einen Einblick in das Leben der Menschen in der Vorgeschichte.

Im nahen Riesengrab bei Atzadalai, wurde eine kleine Steinskulptur ausgegraben, die als „schlafende Venus“ bezeichnet wird und, datiert auf 4.000 v. Chr. heute als ältesten Fundstück der archaischen Kultur auf Sardinien gilt.

Der Archäologische Park Madau-Gremanu bei Fonni

Das einzige Aquädukt aus der Nuraghenzeit, der jemals gefunden wurde, befindet in der Nähe von Fonni, mit gut 1.000 m NN der höchste Ort Sardiniens an den Hängen des Gennargentu.

In der Nähe befindet sich dann auf einer Hochebene, die das Tal des Flusses Madau überblickt, eine aus der Bronzezeit stammende faszinierende Nekropole mit vier Gräbern, die ähnlich wie ein Amphitheater angeordnet sind. Ein mystischer Ort, den man unbedingt besuchen sollte.

Das Nuragisches Höhlendorf Tiscali bei Oliena

Das spektakuläre Nuraghendort **Tiscali** ist eines der schönsten Beispiele für die noch heute geheimnisumwobene und einzigartige Nuraghenzivilisation auf Sardinien. Zwischen dem Supramonte von Oliena und Dorgali (welches auch als die Dolomiten Sardiniens bezeichnet wird) gelegen und nur zu Fuß zu erreichen, verschliesst sich Tiscali unseren Augen bis man endlich das Innere des eingestürzten Sinkloches betritt: Das prähistorische Dorf wurde direkt an den Wänden gebaut, sicher um sich auch gegen Überfälle von außen besser zu

verteidigen. In der Mitte der Höhle befindet sich ein bezaubernder Wald aus Steineichen und Mastixbäumen.

Das Nuragische Dorf Serra Orrios bei Dorgali

Eine Stadt aus der Bronzezeit, dies ist für Archäologen und Geschichtsinteressierte das Nuragische Dorf Serra Orrios in der Nähe von Dorgali mit seinen knapp 100 kreisförmigen Hütten, seinen zwei Megaron-Tempel in nahezu rechteckiger Form und den beiden Riesengräbern. Serra Orrios gilt als eines der am besten erhaltenen Dörfer und wurde von 1.600 v. Chr. bis ca. 900 v. Chr. bewohnt.

Unter den vielen Fundstücken aus dieser Stätte befinden sich die sogenannten *Pintadere*, die als Stempel für Brot und Stoffe verwendet wurden, und einige Armbänder, die aus dem Metall der nahe gelegenen Mine Sos Enattos di Lula hergestellt wurden.

Das Gigantengrab S'Ena e Thomes bei Dorgali

Dieser Megalith Komplex liegt in einer grünen Ebene bei Dorgali und ist das Ziel eines schönen Spazierganges. Es ist das wichtigste nuragische Grabdenkmal auf Sardinien, das vor 4.000 Jahren erbaut wurde, um kollektiv die Bewohner der Gemeinde zu bestatten.

Die fast 4000 Jahre alte Portalstelle soll um die sieben Tonnen wiegen. An diesem Monolith wurde der Frontbereich behauen was für damalige Zeit nicht immer üblich war.

Der Eingang zur Grabkammer wurde durchgeschlagen. Die Einheimische sagen, dass man genau auf den Stein gegenüber der Öffnung sitzen soll und die Magie des Ortes spüren kann.

Auf Sardinien gibt es insgesamt über 300 Höhlen und Grotten, die man zu Fuß oder per Boot erreichen und besichtigen kann.

Eine der bekanntesten **Tropfsteinhöhlen** ist die **Neptungrotte (Grotte di Nettuno)** in Alghero im Nordosten der Insel. Die nach dem gleichnamigen Meeresherrn benannte Grotte liegt ein Meter über dem Meeresspiegel unter einer steil abfallenden Felswand und ist sowohl von Land aus als vom Meer aus erreichbar.

Eine geheimnisvolle unterirdische Welt mit Stalaktiten, Stalagmiten und Stalaktiten sowie einem Salzwassersee kann man auf einer Führung auf den ersten paar Hundert Metern des über 4km langen Höhlensystems besichtigen.

Die Corbeddu-Grotte

Der Supramonte Oliena, ein von riesigen Türmen, verborgenen Tälern, unerforschten Höhlen und kristallklaren Quellen umgebenes Kalkplateau, ist einer der ältesten Schätze Sardinien, ein berührender Ort, an dem Natur und Legenden miteinander verschmelzen, in einer Atmosphäre, die den Besucher in eine andere Welt versetzt. Eine farbenprächtige und bedeutungsvolle Schilderung hierzu hinterlässt uns Grazia Deledda in L'Edera: „enorme Granitfelsen, auf die das Moos ein seltsames schwarz-grünes Mosaik gezeichnet hat, überschneiden sich auf seltsame Art miteinander und formen Pyramiden, Fialen, zyklische und geheimnisvolle Gebilde. Es scheint, als hätte es vor langer Zeit, in der Zeit des Chaos, einen Kampf zwischen diesen Felsen gegeben und einige hätten über die anderen gesiegt und würden diese nun erdrücken und sich dabei siegreich vor dem azurblauen Himmel erheben“. Die Corbeddu-Grotte ist eine der faszinierendsten Höhlen des Supramonte. Dies ist auf die Ereignisse Ende des 19. Jahrhunderts zurückzuführen, als der berühmt-berüchtigte Bandit Giovanni Corbeddu sie über lange Jahre als Unterschlupf und Behausung nutzte.

Weitere Ziele werden wir noch vor Ort kennenlernen und Baden gehen wir auch!

Am Freitag geht es zurück auf die Fähre und am Samstag nach Linz zurück.

Änderungen vorbehalten!

- **In den € 1590.- Reisekosten sind inbegriffen:**
- Busmiete (9 Sitzer) und Reinigung
- Unterkunft mit Frühstück
- Benzin, Maut-Autobahnggebühren (Österreich, Italien, Fähre)
- Parkgebühren
- Meditationen, Spontane readings, 9 Tage Reiseführer und Fahrer
- Mythen, Sagen und außergewöhnliche Berichte aus dem Land der Riesen

Extra zu bezahlen sind:

- Essen und Trinken
- Einzelzimmer Zuschlag € 246.-
- Diverse Eintritte (Grotte, evtl. Museen oder Führungen und weitere Sehenswürdigkeiten)
- Ab 3500 km werden dann für jeden km 0,45 Cent nachberechnet!

Was ihr mitnehmen sollt:

- feste (wenn möglich wasserdichte) Schuhe
- Regenkleidung und Badesachen
- **gültiger Reisepass oder Personalausweis**
- Geld: Man kann überall mit dem Euro zahlen.
- Rucksack mit Reiseproviant für unterwegs am ersten Tag (danach kaufen wir ein)

Für die Wanderungen

- Taschenlampe oder Stirnlampe
- Fotoapparat/Filmkamera,
- Rucksack mit Wasser und Proviant

Die Anzahlung von 1000 € bitte auf mein Geschäfts Konto Andreas Nußbaumüller Überweisen, am besten wäre der ganze Betrag von 1590.- mit EZ Zuschlag, € 1836.-

[Achtung es ist ein anderes Konto!!!](#)

BIC: RZOOAT2L300

IBAN: AT86 3430 0000 0022 2745

Ich bitte um eine schriftliche fixe Anmeldung per E-Mail oder Post.

Ich empfehle eine Europäische Reiseversicherung abzuschließen!

Unsere Europäische Reiseversicherung bietet individuellen Schutz für Ihre Reise - ob Weltenbummler, Urlaubsreise oder Business Trip Reisestornoversicherung / Reiserücktrittsversicherung, Reisekrankenversicherung, u.v.m. - umfassender Schutz!

Ich selbst, habe bei meinen Versicherungsberater eine Reiseversicherung für das ganze Jahr abgeschlossen. Ihr könnt euch bei Franz Lang jederzeit melden. Er wird euch gut beraten. Tel.: +43 676 8252 1831 Firma: +43 72894335 358 30 – franz.lang@generali.com

Die Anzahlung von 1000 € nach der Anmeldung, bitte auf mein Geschäfts-Konto überweisen, den Rest von 590 € oder bei Einzelzimmer Z. € 836.- bis spätestens 01. Sept. 2024 überweisen!

BIC: RZOOAT2L300

IBAN: AT86 3430 0000 0022 2745

Ich bitte um eine schriftliche fixe Anmeldung per E-Mail oder Post.

Bei Absage, 14 Tage vor der Abreise werden 50 % Förderbeitrag einbehalten.

Ich freue mich schon sehr auf die Reise mit euch und stehe euch für Fragen jederzeit telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung (+43 699 / 150 24 977).

Ich wünsche euch noch eine schöne Zeit bis zu unserer Reise.

Andreas Nußbaumüller - Eichbergstrasse 21, 4121 Altenfelden – Telefon + 43 699 150 24 977

Lightchannel – „Die Weisheit der Leere in der Leere“

www.illusion-or-reality.info

a.nussbaumueller@gmx.at